



Doppelsieg für ASM Formule 3 in Estoril

01.05.2004 - Alexandre Prémat (ASM Formule 3) feierte im portugiesischen Estoril seinen ersten Saisonsieg in der Formel 3 Euro Serie. Der Franzose gewann vor seinem Teamkollegen Jamie Green und Nicolas Lapierre (Opel Team Signature-Plus). Nico Rosberg (Opel Team Rosberg) prallte am Start auf den stehen gebliebenen Eric Salignon (ASM Formule 3). Damit war das Rennen für die zwei Mitfavoriten beendet.

Die spannendste Szene gab es zu Beginn des Rennens. Eric Salignon kam von der zweiten Startposition nicht richtig los, und Nico Rosberg konnte dem stehenden Dallara-Mercedes nicht mehr ausweichen. Pole-Sitter Alexandre Prémat hatte durch den Unfall direkt hinter ihm nach der ersten Runde schon einen Vorsprung von zwei Sekunden auf Alexandros Margaritis (Opel Team KMS). Der hatte wiederum Dennis Furchheim (Swiss Racing Team) im Rücken. Hinter dem Griechen und dem Deutschen drängelte Jamie Green. Der Brite benötigte fünf Umläufe, um Rang zwei zu erobern. Den mittlerweile um mehr als sechs Sekunden enteilt Alexandre Prémat konnte er jedoch nicht mehr einholen. Als Dritter kletterte Nicolas Lapierre auf das Podest. Der Macau-Sieger von 2003 zeigte sich kampfstark und fuhr von Startplatz zwölf in die Top Drei.

Hinter den drei Erstplatzierten hatte sich eine Kampfgruppe gebildet: Dennis Furchheim, Loic Duval (Opel Team Signature), Alexandros Margaritis und Tom Kimber-Smith (Kolles) hatten im Ziel einen Abstand von insgesamt nur sechs Sekunden und holten sich verdient Meisterschaftspunkte.

Alexandre Prémat (ASM Formule 3): „Ich bin sehr glücklich über meinen ersten Saisonsieg. Es war kein einfaches Rennen, obwohl es vielleicht so aussah. Ich konnte mich am Start zwar etwas absetzen, durfte mir aber keinen Fehler erlauben, da Jamie ständig Druck gemacht hat.“

Jamie Green (ASM Formule 3): „Von Startplatz neun auf Rang zwei vorzufahren, hätte ich nicht erwartet. Deshalb bin ich mehr als zufrieden. Mein Start war gut, bereits nach der ersten Kurve hatte ich vier Autos überholt. Das Rennen hat Spaß gemacht.“

Nicolas Lapierre (Opel Team Signature-Plus): „Von Position zwölf auf Platz drei vorzufahren ist ein Super-Ergebnis. Mein Auto war perfekt, das hat mir das Überholen leicht gemacht, trotzdem war es harte Arbeit..“